



**20 JAHRE VSN**  
**WIR NEHMEN SIE MIT**

## Herzlich Willkommen

**Der VSN besteht seit 20 Jahren. In dieser Zeit ist die Region von Holzminden bis Herzberg und von Hann. Münden bis Bad Gandersheim zusammengewachsen. Mit dem einheitlichen Tarif setzt der VSN alles auf eine Karte: auf eine Fahrkarte, die in allen Verkehrsmitteln im VSN-Gebiet gültig ist – egal ob Stadtbus, Regionalbus oder Schiene.**

In Zukunft wird das vielfältige Angebot mit Bus und Bahn eine noch größere Rolle für die Mobilität in unserer Region spielen. Klimaschutz und Digitalisierung sind Themen die uns beschäftigen. Für unsere Fahrgäste stellen wir schon heute Informationen über eine Handy App oder Informationsanzeiger an den Haltestellen zur Verfügung – und das in Echtzeit. Busse können an Ampeln beschleunigt werden und Anschlüsse werden automatisch gehalten. Hier sind wir als VSN noch am Anfang einer Entwicklung, an deren Ende eine zuverlässige Informations- und Reisekette stehen wird. Der nächste Schritt besteht darin, Software zu beschaffen sowie Verkehre abzustimmen und zu koordinieren. Diese Anforderungen müssen am Ende finanziert werden.

Darüber hinaus investieren die Unternehmen im VSN in moderne Fahrzeugtechnik. Neueste Abgastechnik ermöglicht es schon jetzt, dass ein vollbesetzter Diesel-Bus nur einen Bruchteil der Abgase pro Fahrgast entstehen lässt, wie ein

PKW. Durch Co-Finanzierung der Aufgabenträger und des Landes Niedersachsen ist es uns schon heute möglich, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

In einer Region mit abnehmender Bevölkerungszahl denken wir über alternative Verkehre nach, die den Bedarf nachfragegerecht und auf Anforderung befriedigen. Erste Ansätze wurden mit dem EcoBus-System gemacht. Die Entwicklung muss weiter gehen. Auch hierbei spielt die Finanzierbarkeit die entscheidende Rolle. Nur wenn es gelingt, ein Mobilitätsangebot sicherzustellen, das eine zuverlässige Alternative zum PKW bietet, wird es gelingen, mehr Menschen in Bus und Bahn zu bringen. Wenn das gelingt, können wir als VSN einen soliden Beitrag zum Klimaschutz liefern. Hier liegt unsere Aufgabe für die nächsten 20 Jahre.

Ihr

Thomas Zimmermann  
für die Geschäftsführung  
des VSN

*Wir nehmen Sie mit – unser Team für Sie in der Verwaltung:  
v.l.n.r. Christine Eckert (EAV und Tarif), Elena Wert (Abo-Zentrale und Buchhaltung), Helena Wagner (SchülerSammel-Zeitkarten), Janina Ternedde (Vertrieb und Marketing)*



## Grußwort Landkreis Göttingen



Sehr geehrte Damen und Herren,

Jahrestage sind ein Anlass für einen Rückblick. 20 Jahre umfassen nahezu den Zeitraum einer Generation und entsprechend eindrucksvoll zeigt sich die Entwicklung des VSN und des öffentlichen Personennahverkehrs in allen Bereichen: technisch, organisatorisch, strukturell. Die wesentlichen Aspekte werden in dieser Broschüre aufgegriffen. Sie vermittelt einen Eindruck, wie sich der VSN beständig fortentwickelt hat, um seinem Zweck – der Planung und Koordination von Bus- und Bahnverbindungen in Südniedersachsen – gerecht zu werden. Das ist eine Erfolgsgeschichte und der Dank dafür gilt den Verantwortlichen und Handelnden in den 20 Jahren.

Für mich sind dabei drei Dinge entscheidend, weil sie die bisherige Entwicklung geprägt haben und zugleich entscheidend für die Zukunftsfähigkeit des VSN sind: Erstens, die regionale Zusammenarbeit – die Mütter und Väter des Verkehrsverbundes haben den Begriff Süd-Niedersachsen früh als Ausdruck der Kooperation aufgegriffen und positiv mitgestaltet. Sie haben damit eine Entwicklung angestoßen, die Süd-Niedersachsen heute zunehmend bestimmt. Zweitens, gesellschaftliche Verantwortung – Mobilität ist Teil der Daseinsvorsorge und wesentliche Voraussetzung für die Teilhabe der Menschen an Nahversorgung, Bildung, kulturellen Angeboten und vielem mehr. Der VSN trägt dazu bei, dass Süd-Nieder-

sachsen als Region der Vielfalt und der Chancen erlebbar ist. Drittens, die Verbindung von Stadt und Land – gleichwertige Lebensverhältnisse in der Region sind ohne die verlässliche Anbindung des Oberzentrums an sein Umland und umgekehrt nicht umsetzbar. Mehr noch, Mobilität ist für die Attraktivität des ländlichen Raums und damit der gesamten Region ein entscheidender Faktor.

In allen diesen Punkten wird deutlich, der VSN steht unverändert vor großen Herausforderungen. Deshalb ist für mich der Jahrestag seines 20-jährigen Bestehens vor allem ein Anlass, Verantwortliche und Akteure zu ermutigen, den erfolgreichen Weg fortzusetzen. Erste Schritte sind bereits getan. Die Träger haben eine Tarifreform initiiert und entwickeln sich zu modernen Mobilitätsdienstleistern. Der VSN bildet dafür den notwendigen Rahmen – er bietet Infrastruktur und Know-how für die Mobilität der Zukunft. 20 Jahre VSN sind deshalb ein Grund, zu gratulieren und zugleich erwartungsvoll den Blick nach vorne zu richten.

Ihr

Bernhard Reuter  
Landrat Landkreis Göttingen



## Grußwort Stadt Göttingen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir erleben gerade eine Konjunktur des Regionsbegriffs. Denn wir merken: Städte ohne Umland, Umland ohne Städte, das funktioniert nicht. Wir müssen regional und übergreifend denken und handeln. Dazu gehört für mich auch, dass die Menschen sich so einfach wie möglich in der Region fortbewegen können sollen. Wer früher beispielsweise von Einbeck nach Göttingen wollte, musste dafür bis zu drei Tickets bei drei Unternehmen kaufen. Das erhöhte nicht gerade den Reiz, mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs zu sein.

Um hier Abhilfe zu schaffen, haben sich vor 20 Jahren 16 Verkehrsunternehmen, der Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN), der Landkreis Holzminden und die Stadt Göttingen zusammengeschlossen. Ihr gemeinsames Ziel: Den Bewohnerinnen und Bewohnern der heutigen Landkreise Göttingen, Northeim, Holzminden und der

Stadt Göttingen einen einheitlichen Tarif und aufeinander abgestimmte Bus- und Bahnverbindungen zu bieten.

Mit der Gründung des Verkehrsverbunds Süd-Niedersachsen – kurz VSN – ist es gelungen, die Region weiter zu vernetzen und die Menschen im wahrsten Sinn zu verbinden. Zum 20-jährigen Jubiläum übermittele ich deshalb gerne meine herzlichsten Glückwünsche.

Ihr

Rolf-Georg Köhler  
Oberbürgermeister



## Grüßwort Landkreis Northeim



### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Fahrgäste!

Ich gratuliere dem Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen herzlich zum Geburtstag. Seit nun 20 Jahren engagieren sich die Verbundpartner für einen kundenfreundlichen ÖPNV.

Schon früh haben die Verbundpartner die Vorteile des Verbundprinzips erkannt. Die Verbundpartner engagieren sich gemeinsam für eine nachhaltige, vernetzte und bezahlbare Mobilität. In Zeiten des Klimawandels, einer älter werdenden Gesellschaft und rückläufiger SchülerInnen und Schülerzahlen sind wir alle gezwungen, unsere Angebote stetig am Puls der Zeit weiterzuentwickeln. Die Ansprüche an die Funktions- und Leistungsfähigkeit des ÖPNV sind gestiegen. Seniorinnen und Senioren haben vielfältige Mobilitätsansprüche und auch nichtmotorisierte Menschen möchten am gesellschaftlichen Leben teilhaben. In den ländlichen Regionen müssen wir uns von den bisherigen Vorstellungen lösen,

wie der ÖPNV zu funktionieren hat. Flexible und neue Angebote unter Einbindung digitaler Kommunikationstechnik wie Rufbusse, (Elektro-) CarSharing oder auch Bürgerbusse bieten die Chance, neue Zielgruppen zu gewinnen.

Eine weitere Aufgabe, die wir gemeinsam bewältigen müssen, ist die effiziente Vernetzung verschiedener Verkehrsmittel. Wir können Anreize für klimafreundliches Reisen schaffen, wenn an zentralen Punkten Umstiegsmöglichkeiten von einem in das andere Verkehrsmittel geschaffen werden.

Gemeinsam gilt es, die richtigen Impulse zu setzen, um einen zukunftsfähigen ÖPNV zu gewährleisten. Ich bin überzeugt, die Zusammenarbeit im VSN ist die richtige Antwort, um den ÖPNV weiterzuentwickeln.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre

Astrid Klinkert-Kittel,  
Landrätin des Landkreises Northeim

## Grüßwort Landkreis Holzminden

### Sehr geehrte Damen und Herren,

nach zwei Jahrzehnten Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (VSN) können alle beteiligten Verkehrsunternehmen und ÖPNV-Aufgabenträger auf eine Erfolgsgeschichte zurückblicken. Die Verbindungen auf Schiene und Straße mit öffentlichen Verkehrsmitteln so zu vernetzen, dass Verwaltungsgrenzen oder Gebietsmandate keine zusätzlichen Hürden mehr für die Kunden aufbauen, ist eine Leistung, die eine ganze Region ein Stück näher zusammenrücken lassen hat. Mit einer Fahrkarte alle Ziele im VSN-Tarifgebiet zu erreichen – ganz egal in welcher Kombination der Verkehrsmittel Bus und Bahn – ist eine große Errungenschaft, von der der Landkreis Holzminden mit seiner Bevölkerung sehr profitiert.

Mit der Zusammenführung in ein einheitliches, flächendeckendes Tarifsysteem haben sich die Aufgaben des VSN aber nicht erledigt. Ziel und Aufmerksamkeit des Verbundes in den letzten 20 Jahren war es, den sich verändernden Ansprüchen und Bedürfnissen seiner Fahrgäste mit neuen Konzepten und Ideen entgegenzukommen. Dazu zählen nicht nur Veränderungen von Linienführungen oder die Anpassung von An- und Abfahrtszeiten oder Taktungen auf bestimmten Strecken. Auch eine einheitliche Gestaltung mit ansprechender Optik von Haltestellen sowie eine Einbindung des ÖPNV-Angebotes in digitaler Form sind gelungene Entwicklungen im VSN, um den Service für die Fahrgäste stetig zu verbessern.

In Zeiten des demografischen Wandels muss es zudem ein zentrales Anliegen im Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen bleiben, für die Zukunft eine ebenso kostengünstige wie bedarfsgerechte Alternative zum Individualverkehr zu schaffen. Denn besonders ältere Menschen sind und werden stark auf ein gut abgestimmtes und strukturiertes öffentliches Nahverkehrssystem angewiesen sein. Neben der Nutzung und Optimierung des klassischen Linienverkehrs und der Schaffung neuer Angebote gilt es, eine Erhöhung der ÖPNV-Attraktivität für breite Bevölkerungsschichten zu erreichen und dies in Abstimmung zwischen Aufgabenträgern und Unternehmen auch zukünftig zu meistern.

Der Rückblick auf die 20-jährige Arbeit ist dementsprechend ein Ausblick auf eine hoffentlich ebenso erfolgreiche Zukunft.

Für die Zukunft wird auch künftig unser Motto lauten: Bewegung statt Stillstand!

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre,

Angela Schürzeberg, Landrätin  
des Landkreises Holzminden



# 20 Jahre VSN – eine Erfolgsgeschichte

1999

Gründung des VSN; die ersten aufeinander abgestimmten Takte von Bus und Bahn werden eingeführt

2000–2003

2000: Anerkennung Niedersachsen-Ticket  
2001: www.vsninfo.de ging online  
2003: Niederflurbusse in Hann. Münden

2004–2007

2004: Neue Haltepunkte in OHA-Mitte und -Leege  
2005: Schüler-Freizeit-Karte; Betriebsaufnahme Metronom  
2006: Betriebsaufnahme Cantus  
2007: 16 neue Busse mit der Euro-5-Norm in Göttingen; Projekt „Bus Scout“

2008–2009

2008: Anerkennung Schönes-Wochenende-Ticket; Einführung Kundendialogsystem; Einführung des ersten RegioLiner  
2009: Anstellung des 2. Festangestellten; Beginn des Einbaus eines taktilen Leitsystems; 10 Jahre VSN

2010–2014

2010: Neue Drucker und Haltestellenansagen im Regionalverkehr  
2011: Einführung des VSN Firmen-Abo's

2014: Projektbeginn „Inklusion Bewegen“; Einführung des Semestertickets im Stadtgebiet Göttingen

Start der Landesbuslinie 160 Göttingen – Duderstadt; Einführung eines neuen Kundenmanagement-Systems

2015–2017

2015: Übernahme des Info-Turms in Göttingen  
2017: Einbecker Nachteule; Einführung der VSN-App

2018

Projekt „Sicher unterwegs“; Reaktivierung der Bahnstrecke Einbeck Mitte – Einbeck Salzderhelden; Projekt Eco Bus – erste Hybridbusse im VSN-Gebiet; Angebotserweiterungen im Harz, in Einbeck-Dassel und in Göttingen-Adelebsen-Uslar

2019



## Gerechnet wurde mit dem 386er PC

20 Jahre ist es her, dass in den Verkehrsgemeinschaften Göttingen und Northeim erste Gedanken zu einem Verkehrsverbund aufkamen. Die Buslinien beider Landkreise kooperierten bereits, doch gab es noch rund ein Dutzend verschiedener Preis- und Vertriebssysteme, die überwiegend auf analoger bzw. mechanischer Basis operierten.

Es galt nun, diese Vertriebsdaten zu sammeln und in einen einheitlichen Datenstandard zu überführen, um Preismodelle für den künftigen Verbundtarif rechnen zu können. Dies erfolgte wohlgerne noch mit 386er PCs, so dass man die ersten Rechenmodelle nach Eingabe neuer Fahrpreise erst einmal ein paar Stunden in Ruhe lassen musste, bis sich Ergebnisse einstellten.

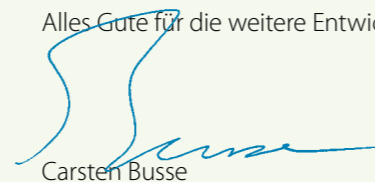
Schnell wurde klar, dass das neue Preissystem kleinteiliger sein musste, als von anderen Tarifen bekannt. Auch das zunächst favorisierte Zonensystem konnte nicht umgesetzt werden, wenn nicht zu große Preissprünge für die Fahrgäste und Einnahmeschwankungen für die Unternehmen riskiert werden sollten. Und so blieb es bis heute: Die Strecke zwischen zwei Tarif-

punkten bestimmt den Fahrpreis, weitgehend unabhängig von der Entfernung.

Nachdem der VSN-Tarif „on air“ war, kamen schnell weitere Aufgaben dazu, die man als Verkehrsunternehmen besser gemeinsam erledigt.

Eins ist nach 20 Jahren VSN klar: Der Verbund ist richtig und wichtig. Er gehört in die Hand der Verkehrsunternehmen, auch wenn die Rolle der Aufgabenträger immer wichtiger wird. Und der VSN kann stolz darauf sein, mittlerweile 16 sehr unterschiedliche Unternehmen und drei Aufgabenträger unter einen Hut zu bekommen. Das war und ist nicht immer leicht, wie ein paar „Fahrensleute“ der ersten Stunde sicher bezeugen können. Aber es lohnt sich.

Alles Gute für die weitere Entwicklung.



Carsten Busse  
„Geburtshelfer“ des VSN



„Der VSN kann stolz darauf sein, 16 sehr unterschiedliche Unternehmen und drei Aufgabenträger unter einen Hut zu bekommen.“

Carsten Busse, Berater und „Geburtshelfer“ des VSN

## In 20 Jahren weit gekommen

Mobilität war, ist und bleibt das Thema im VSN. Beim Blick zurück zeigt sich, wieviel in den 20 Jahren erreicht wurde.

So gab es in Süd-Niedersachsen vor dem 1. April 1999 eine heute nicht mehr vorstellbare Vielfalt an Tarifen. Wer von Einbeck ins Klinikum nach Göttingen fahren wollte, benötigte drei Fahrkarten: eine für die Buslinie von Einbeck zum Bahnhof Salzderhelden, eine zweite für den Zug von Salzderhelden nach Göttingen und eine dritte für den Stadtbusverkehr in Göttingen. Und wer die Strecke regelmäßig fuhr, benötigte eben auch drei Monatskarten, die nicht einmal an einer Stelle gekauft werden konnten. Monatskarten waren zudem an den Kalendermonat gebunden, nicht übertragbar – man benötigte eine Kundenkarte – und es gab keine Mitnahmemöglichkeit.

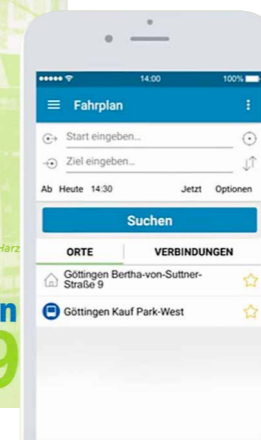
Es war auch schwieriger, Auskünfte zu erhalten – nicht nur, weil es noch kein Internet und keine Apps gab. Es existierte keine zentrale Telefonauskunft, jedes Unternehmen hatte meist nur die eigenen Fahrplan- und Fahrpreisinformationen.

Auch sonst hat sich in 20 Jahren VSN vieles zum Positiven verändert:

- In zahlreichen Orten wurden Bushaltestellen oder Omnibusbahnhöfe neu oder umgebaut (hohe Borde). Da inzwischen die meisten Busse niederflurig sind, ist das Ein- und Aussteigen insbesondere für ältere Menschen viel komfortabler geworden.
- Auf den meisten Regionalbuslinien wurden leicht merkbare Taktfahrpläne eingeführt. Die neu eingerichteten Regiolineer fahren sogar im 30-Minuten-Takt.
- In den letzten 20 Jahren sind die Busse deutlich sauberer und komfortabler geworden. Die meisten verfügen über Euro-VI-Norm und Klimaanlage. In Göttingen fahren sogar sechs Plug-in-Hybridbusse.



Michael Neugebauer,  
Geschäftsführer der  
Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH



Die Zeiten ändern sich:  
Fahrplanbuch 1999  
mit 335 Seiten –  
die VSN-App 2017



*„Besonders die Angebotsausweitungen im Harz haben es uns angetan und wir sind gespannt auf die Schnellbuslinie 160, Göttingen–Duderstadt.“*

Gerd Aschoff,  
Fahrgastverband PRO BAHN

## Kurze Wege – für alle erreichbar

**Ein gut ausgebauter öffentlicher Personenverkehr im Nah- und Fernbereich ist ein unverzichtbarer Baustein unserer Mobilität.**

Am Beispiel des größten Bahnhofs im VSN-Gebiet in Göttingen wird sichtbar, wie moderne Anforderungen im Personennahverkehr vorbildlich gelöst werden. Der Bahnhof bildet einen Verknüpfungspunkt von Bus, Bahn und Individualverkehr, der mit moderner Infrastruktur ausgestattet ist und den Menschen die Nutzung des Personenverkehrs erleichtert. Dank kurzer Wege funktioniert hier der Wechsel vom Umland- und Individualverkehr zum öffentlichen Stadtverkehr, zur Bahn und zum Busfernverkehr schnell und unkompliziert.

2013 wurde Göttingen als „Bahnhof des Jahres“ ausgezeichnet. Der Titel krönte die Anstrengungen, die in den vergangenen 20 Jahren in drei Bauabschnitten mit einem Finanzvolumen von 13 Millionen Euro den Bahnhof in eine attraktive Station verwandelt haben. Der Prozess ist noch nicht abgeschlossen, konkret ist die Erneuerung des großflächigen Daches geplant. Wie in Göttingen wurden in den letzten zwei

Jahrzehnten viele Verkehrsanlagen, Bahnhöfe und Haltepunkte des Schienenverkehrs den gestiegenen Ansprüchen angepasst. So sind heute bereits 28 der 42 Bahnhöfe und Haltepunkte im VSN-Bereich modernisiert. An den meisten wurden die Bahnsteige für ein angenehmeres Einsteigen angehoben und fast alle sind barrierefrei erreichbar. Größere Bahnhöfe verfügen über Aufzüge und/oder Rampen, bei anderen wie Holzminden, Bodenfelde und Nörten-Hardenberg steht dies in den nächsten Jahren an.

Schon heute sind alle Verkehrsstationen mit dynamischen Schriftanzeigern und akustischer Ansage ausgestattet, fast alle verfügen über ein taktiles Wegeleitsystem. Transparente Wetterschutzeinrichtungen und Aufzüge mit viel Glas und guter Einsicht sollen das Gefühl der Sicherheit erhöhen. Auch für die Zukunft streben wir die ständige Weiterentwicklung des Personenverkehrs an – zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und des Gemeinwesens.

*Autor: Detlef Krusche, ehem. Leiter Bahnhofsmanagement Göttingen der DB Station & Service AG*



# Standorte unserer Verkehrsunternehmen

## Weitere:

- Braunschweig: DB Regio AG Region Nord
- Osnabrück: NordWestBahn GmbH
- Uelzen: metronom Eisenbahngesellschaft mbH



## Für Sie unterwegs!

Der Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (VSN) ist nicht nur ein Unternehmen!

Er besteht aus:

- 16 Verkehrsunternehmen, davon 12 Bus- und 4 Schienenunternehmen,
- dem Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN),
- dem Landkreis Holzminden,
- der Stadt Göttingen.



„Die wichtigste Veränderung für die Fahrgäste ist sicherlich der durchgehende Fahrschein, hinweg über alle Verkehrsunternehmen mit Bus und Bahn.“

Christian Gabriel, Geschäftsführer Ilmebahn GmbH

Sie alle haben sich 1999 zusammengeschlossen, um den rund 600.000 Einwohnerinnen und Einwohnern der heutigen Landkreise Göttingen, Northeim, Holzminden und der Stadt Göttingen einen einheitlichen Tarif und aufeinander abgestimmte Bus- und Bahnverbindungen zu bieten. Seitdem gilt für Süd-Niedersachsen: Eine Fahrkarte für alle, egal ob Stadtbus, Regionalbus oder Schiene!

**Wir setzen alles auf eine Karte!** Für unsere Fahrgäste sind wir täglich auf einer Strecke von ca. 3.100 Kilometern unterwegs. Das ist mehr als hundertmal die Strecke Göttingen–Duderstadt – wer schafft das schon an einem Tag? Wir schaffen das!

Im VSN-Gebiet gibt es über 4.000 Haltestellen, an denen gehalten wird. Pro Tag nutzen etwa 100.000 Fahrgäste die Busse und Bahnen und lassen sich entspannt zu ihrem Ziel fahren. Egal wann, egal wohin: Mit Einzelkarten, Achterkarten, Monatskarten oder dem Jahres-Abo haben wir für alle etwas im Angebot!





## Mit Sicherheit: das Projekt Bus Scout

Seit 2007 wurden insgesamt ca. 5.800 Bus- und Bahn Scouts ausgebildet.

Mehr Sicherheit für Jugendliche in Bus und Bahn will das ZVSN-Projekt „Bus Scout“ erreichen. Schon seit 2007 sorgen eigens ausgebildete Scouts durch rechtzeitiges Eingreifen für ein besseres Miteinander im Bus und schützen vor Gewalt und Unfällen. Seit Projektbeginn wurden rund 5.800 Bus- und Bahn Scouts geschult, seit 2014 erfolgt die Ausbildung auch in Zügen der DB Regio AG im VSN-Gebiet.

Bus Scouts sind weder Hilfspolizei noch Sicherheitsdienst – sondern Schülerinnen und Schüler, die sich freiwillig für mehr Zivilcourage und ein besseres Klima auf ihren Schulwegen engagieren. Die Erfahrung zeigt, dass gerade Jugendliche die

Probleme in ihrer Altersgruppe häufig besser lösen können als Erwachsene.

Alle angehenden Bus Scouts erhalten eine fundierte Ausbildung und werden auch danach durch kontinuierliche Betreuung gefördert. So können sie dazu beitragen, Busfahrten durch rechtzeitige Eigeninitiative entspannt, friedlich und stressfrei zu gestalten. Die Ausbildung erfolgt in ca. 15 Schulstunden, in denen die angehenden Bus Scouts von Beauftragten der Busunternehmen im VSN und der Polizei auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet werden. Dabei lernen sie auch, brenzlige Situationen frühzeitig zu erkennen und richtig einzuschätzen.

*„Eine Stärke des VSN ist die zeitgemäße Tarifstruktur (ein Ticket für alle Busse und Bahnen), das einheitliche Erscheinungsbild und die Bündelung der Information (Homepage, VSN-App, Infoturm)“*

Torsten Uhlendorff,  
Regiobus Uhlendorff GmbH & Co KG

## Bürgerbus

Seit November 2017 ist der erste Bürgerbus der Region werktags von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr zwischen Göttingen und Dransfeld unterwegs. Seit Februar 2018 wird ein Elektrobus eingesetzt. Durch die niedrige Bauweise ist der Einstieg auch für mobilitätseingeschränkte Personen kein Hindernis. Der Innenraum bietet zudem Platz für einen Kinderwagen, einen Rollstuhl oder ein Fahrrad.



## Inklusion im Bereich Mobilität

Gemeinsam mit den Göttinger Verkehrsbetrieben beteiligt sich der VSN am Projekt „Inklusion Bewegen“. Das Projekt wurde 2014 von Stadt und Landkreis Göttingen in Kooperation mit den Göttinger Werkstätten ins Leben gerufen.

Im Rahmen des Projekts wird ein „Fahrplan“ zu einem inklusiven Gemeinwesen entwickelt, in dem Menschen mit und ohne Behinderung gleichberechtigt leben. In der Arbeitsgruppe „Mobilität“ erarbeitet der VSN Ansätze, die die Lebensqualität für alle Menschen verbessern sollen. Bezogen auf den ÖPNV heißt das den Ausbau von barrierefreien Haltestellen. Aber auch in anderen Bereichen sollen Barrieren und Hemmnisse abgebaut werden. Gemeinsam werden so eine Vielfalt an Ideen, Perspektiven, Kenntnisse und Erfahrungen ausgetauscht. Seit Sommer 2017 gibt es auch im Alt-Landkreis Osterode eine AG Mobilität, an der der VSN ebenfalls teilnimmt.

Inklusion Bewegen  
- für und mit Menschen mit Behinderung -



## SNUB Schlichtungsstelle

Die Schlichtungsstelle SNUB (Streit Neutral Unkompliziert Beenden) dient als Anlaufstelle für Fahrgäste und Verkehrsunternehmen in vielen Bereichen der Streitschlichtung. Die SNUB versucht als neutrale Unbeteiligte in Streitfällen zu vermitteln und eine Lösung oder einen Kompromiss zu erreichen. Die Schlichtungsstelle kann für Fahrgäste die Rechtslage bei einer Beschwerde, die an die Unternehmen gerichtet war, prüfen. Dies geschieht für die Fahrgäste immer kostenlos und neutral.

► **Kostenlose und neutrale Prüfung der Rechtslage bei Beschwerden.**



## „Sicher unterwegs“

Mobil sein, auch wenn man nicht mehr selbst am Steuer sitzt, das wünschen sich die meisten. Das Programm „Sicher unterwegs“ bietet seit Januar 2018 mit Veranstaltungen vor Ort älteren Menschen und Mobilitätseingeschränkten die Möglichkeit, den ÖPNV näher kennenzulernen, sich zu informieren und Berührungspunkte abzubauen.

Vertreterinnen und Vertreter von VSN, den Göttinger Verkehrsbetrieben und der Polizeiinspektion Göttingen stehen bei den Veranstaltungen den Teilnehmenden zur Verfügung und beantworten alle Fragen rund um die Mobilität und ÖPNV.

### Themenschwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Praktische Übungen im Bus mit dem Rollator
- Beantwortung von Fragen zum Fahrplan und den Tarifen
- Sensibilisierung hinsichtlich besonderer Gefahren im Straßenverkehr, u. a. durch Medikamenteneinfluss
- Tipps zum gefahrlosen Verhalten an der Bushaltestelle und im Bus
- Tipps zur Verhinderung von (Taschen-) Diebstählen
- Richtiges Verhalten bei Belästigungen

*„Ein großer Vorteil ist die einheitliche Vorgehensweise bei relevanten Themen und die gemeinsame Interessenvertretung.“*

Horst Weihrauch, Geschäftsführer VSN und Weihrauch Uhlendorff GmbH

## „Bus fahren für Umsteiger“

Informationen für ältere Menschen und Mobilitätseingeschränkte bietet die Broschüre „Bus fahren für Umsteiger“. Sie wurde nach ausführlichen Gesprächen unter anderem mit den Seniorenberäten erstellt und wird an SeniorenInnen und Senioren ausgegeben. Die Broschüre wurde erstmalig 2014 für den Stadtverkehr Einbeck erstellt, später folgten Broschüren für die Stadtverkehre Hann. Münden und Göttingen sowie für die Regionen, in denen die Regionalbus Braunschweig GmbH unterwegs ist.

## Barrierefreiheit hat Vorfahrt

Wer in Göttingen regelmäßig mit dem Bus unterwegs ist, konnte in den letzten Jahren Zeuge der Verwandlung sein: Stück für Stück wurden zahlreiche Haltestellen barrierefrei umgebaut.

Seit Anfang der 1990er Jahre der Umbau begann, konnten mittlerweile 326 von 478 Bushaltestellen im Stadtgebiet barrierefrei gestaltet werden. Anfangs wurden die Bushaltestellen mit erhöhten Sonderborden zum niveaugleichen Ein-/Aussteigen ausgestattet – insgesamt 196 Haltestellen. Alle 130 seit 2009 erneuerten Haltestellen erhielten zudem ein taktiles Leitsystem für Sehbehinderte. Auch die Erreichbarkeit der Haltestellen wurde erleichtert: Nahgelegene Querungstellen erhielten ebenfalls taktile Leitsysteme bzw. es wurden neue Querungstellen angelegt.

In den letzten Jahren konnten im Durchschnitt 20 Bushaltestellen pro Jahr umgebaut werden, entweder mit Fördermitteln der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) oder im Rahmen von Straßenumbauten oder Leitungsträgerarbeiten. Insgesamt gibt es im VSN-Gebiet ca. 4.000 Haltestellen. Weit mehr als die Hälfte sind bereits barrierefrei.

► **Es konnten bereits mehr als die Hälfte aller Haltestellen barrierefrei gestaltet werden.**

Heute

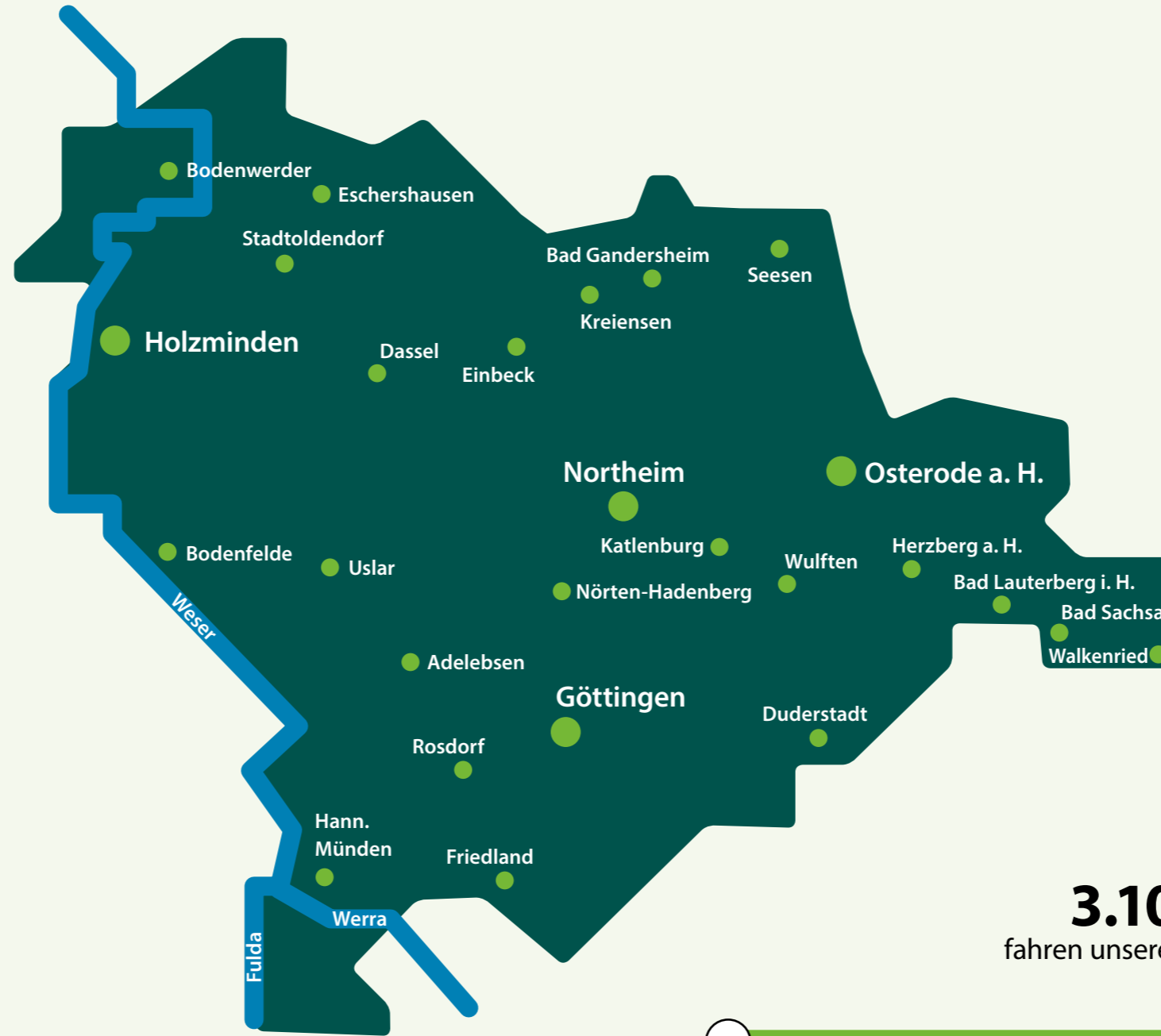


Vor dem Umbau

# Unsere Region – ein Ticket für alle!

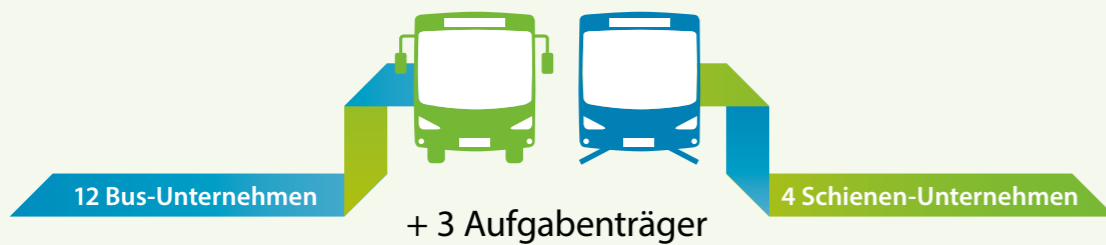


- Holzminden
- Göttingen
- Weitere
- Erneuerte Haltestellen



- 600.000 Einwohner
- 100.000 Fahrgäste pro Tag
- 5.800 Bus- und Bahn Scouts

**16**  
Verkehrsunternehmen



**3.100 km**  
fahren unsere Busse tagtäglich





*„Für die Zukunft wünsche ich mir mehr Akzeptanz für den ÖPNV und eine Entwicklung in Richtung E-Ticket.“*

Christine Eckert, VSN-Mitarbeiterin

## 20 Jahre Fahrgastbeirat Stadt Göttingen

Grund zum Feiern hat auch der Fahrgastbeirat der Stadt Göttingen, der 2019 ebenfalls sein 20-jähriges Bestehen feiert. An der ersten Sitzung am 15. Dezember 1999 nahmen bereits die meisten Verbände teil, die darin vertreten sind: Beirat für Menschen mit Behinderungen und Seniorenbeirat der Stadt Göttingen, Fahrgastverband Pro Bahn und Verkehrsclub Deutschland (VCD). Später kam der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) der Universität Göttingen hinzu.

Die mittlerweile zehn ehrenamtlichen Mitglieder aus dem Kreis der Fahrgäste werden alle vier bis fünf Jahre in einem öffentlichen Bewerbungsverfahren ausgewählt. In den letzten Jahren lag das Augenmerk des Beirats auf den Themen barrierefreier Umbau der Haltestellen, Verbesserung der Fahrgastinformation und Gewährleistung von Anschlussverbindungen.

## Landesbedeutsame Buslinie

Am 1. April 2019 startet die Landesbedeutsame Buslinie 160 zwischen Göttingen und Duderstadt. Die sogenannte „Schnellbuslinie“ wird mit Fahrzeugen gefahren, die den neuesten Standards entsprechen. Die Fahrzeuge sollen mit WLAN, USB-Steckdosen und digitalen Innenanzeigen ausgestattet werden.

Die Landesbuslinie 160 ist bereits die zweite Landesbedeutsame Buslinie im VSN-Gebiet. Seit August 2018 verkehrt die Linie 500 zwischen Kreiensen und Holzminden zur Verstärkung der Bahnverbindung (RB 84).

## Reaktivierung Bahnstrecke Einbeck Salzderhelden – Einbeck Mitte

**Nach 34 Jahren Stillstand fahren seit 2018 nun wieder Züge.**

Es war ein historischer Tag für Einbeck und den Schienenverkehr in Südniedersachsen – die Reaktivierung der Ilmebahnstrecke am 9. Dezember 2018. Volle 34 Jahre nach dem letzten Zug startete damit erneut der Personenverkehr zwischen Einbeck Salzderhelden und Einbeck Mitte.

Die reaktivierte Ilmebahnstrecke wurde seit 1984 nicht mehr regelmäßig im Personenver-

kehr bedient. Nach umfangreichen Umbauarbeiten sind hier nun die modernisierten Nahverkehrszüge der Linie RB 86 unterwegs, die das Mobilitätsangebot für Reisende in der Region um Einbeck deutlich verbessern. Mit Eröffnung der Strecke sind auch Einbeck-Mitte und Göttingen wochentags in der Hauptverkehrszeit ohne Umstieg miteinander verbunden.

## Die VSN-Fahrplan-App

### Alle Verbindungen für die Hosentasche

Seit März 2017 können Sie sich Ihre Verbindungen bequem in der VSN-App herausuchen. Laden Sie sich die App herunter und los geht's.

In der App stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Routenplanung mit Bus- und Zugfahrplänen für Südniedersachsen einschließlich Fußwegkarten
- Preisauskunft für Ihre Verbindung
- Push-Benachrichtigungen – immer auf dem Laufenden, ob der Bus oder Zug pünktlich ist
- Echtzeitauskünfte für die meisten Verbindungen im VSN-Gebiet
- Abfahrts- und Ankunftsafeln – für Haltestellen und Bahnhöfe, im VSN-Gebiet inklusive der zusätzlichen Stationsinformationen
- Abgefragte Verbindungen oder Haltestellen – als Favorit hinterlegen und so noch schneller abrufen
- Anzeige der naheliegenden Haltestellen – Basis ist die aktuelle Position



Die Abstimmung sorgt dafür, dass alles läuft:

## Die 3 Aufgabenträger des VSN

Die Aufgabenträger im VSN-Gebiet planen und koordinieren den ÖPNV im Verbundraum. Sie stimmen untereinander ihre Planungen für die jeweiligen Nahverkehrspläne ab, die den Rahmen für die weitere Entwicklung des ÖPNV beschreiben.

### Landkreis Holzminden

Der Landkreis Holzminden ist einer der drei Aufgabenträger im Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen und nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Mitgestaltung der Verkehrsplanung für den Landkreis Holzminden
- Mitarbeit im Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (VSN)
- Planung und Bewirtschaftung von Fördermitteln
- Abstimmungen mit zuständigen Institutionen

Im Landkreis Holzminden fahren 25 Regionalbuslinien sowie die Regionalbahnlinien RB 84 und RB 85. Seit August 2018 verkehrt eine landesbedeutsame Buslinie zwischen Kreiensen und Holzminden zur Verstärkung der Bahnverbindung (RB 84).

### Stadt Göttingen

Die Stadt Göttingen ist Aufgabenträgerin für den Buslinienverkehr im Stadtgebiet Göttingen. Zu ihren Aufgaben gehört es sicherzustellen, dass ausreichend Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr bereitstehen. Grundlagen für die Planung sind das Liniennetz und der Nahverkehrsplan. Die Stadt Göttingen stellt ausreichende finanzielle Mittel für den Betrieb des Stadtbusnetzes zur Verfügung.

Mit Blick auf das Stadtgebiet lag der Schwerpunkt auf diesen Projekten:

- der technischen Ausrüstung der Lichtsignal-Anlagen mit Einrichtungen zur Beschleunigung des Buslinienverkehrs
- dem kontinuierlich durchgeführten Haltestellenumbau für mehr Barrierefreiheit im Stadtgebiet.

*„Der ÖPNV wird inzwischen als Gemeinschaftsaufgabe aller Verkehrsunternehmen und der Aufgabenträger wahrgenommen. Die Fahrgäste stehen heute eindeutig im Mittelpunkt.“*

Michael Neugebauer, Geschäftsführer der GöVB

Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN)

## Grußwort „20 Jahre VSN“

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Fahrgäste,

Verkehrswende und Klimaschutz sind zwei Begriffe, die sich durch die tägliche Medienberichterstattung ziehen. Immer mehr Menschen wünschen sich neue Mobilitätskonzepte, die sowohl in der Stadt als auch in der Fläche neue Möglichkeiten für die eigene Fortbewegung bieten. Der ZVSN, als Aufgabenträger zuständig für die Organisation des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in den Landkreisen Göttingen und Northeim, nimmt sich dieser Herausforderung gerne an! Insbesondere mit Blick auf den demografischen Wandel stellt ein leistungsfähiger ÖPNV ein wichtiges, strukturpolitisches Bindeglied zwischen Stadt und Umland dar.

Bereits in den vergangenen Jahren haben wir die Fahrpläne auf wichtigen Bus-Hauptachsen gezielt gestärkt („RegioLiner“) oder den Anrufsammeltaxi-Verkehr im Raum Göttingen ausgeweitet. Neue, zusätzliche Angebote, etwa im Bereich des Südharnes oder im Anschluss an die Ilmebahn-Reaktivierung, sind weitere Zeugen unserer Angebots-Kampagne in der Fläche. Mit dem „Landesbedeutsamen Bus“ zwischen Göttingen und Duderstadt ergänzen wir die bestehenden Buslinien um ein neues Premiumprodukt. Die parallelen Aktivitäten im Rahmen des Tarifgutachtens und ein intensives Marketing sind weitere Bausteine für eine höhere Attraktivität des ÖPNV in Südniedersachsen.

Sorgfältig betrachten wir dabei, mit welchen zusätzlichen „flexiblen“ Angeboten wir den ÖPNV in unserer Region verbessern können. Mit unserem Haltestellen-Programm erreichen wir, dass künftig fast überall ein barrierefreier Zugang zu unseren Linienbussen möglich sein wird: Der Ausbau von jährlich rund 80 Haltestellen im Verbandsgebiet hat dafür gesorgt, dass inzwischen fast 60 % aller Bushaltestellen barrierefrei sind - ein absoluter Spitzenwert im bundesdeutschen Vergleich! Und nicht zuletzt trägt das nunmehr zehnjährige Projekt „Bus Scout“, in Zusammenarbeit mit der Polizei, den Schulen und den VSN-Unternehmen dazu bei, dass sich unsere Fahrgäste sicherer fühlen. Allen Beteiligten sowie den rund 5.500 ausgebildeten Bus Scouts dafür ein herzliches Dankeschön!

Auf unserem Weg von einem Verkehrs- zum Mobilitätsdienstleister, der unter anderem auch das Car-Sharing, Fahrrad-Verleihsysteme oder den Bereich „alternative Antriebe“ noch stärker betrachtet, begleiten uns auch die im VSN eingebundenen Unternehmen. Die gemeinsame Aufgabe ist es, die Verknüpfung aller umweltgerechten Verkehrsträger noch stärker voranzubringen!

Auf diesem Wege wünsche ich uns gemeinsam gutes Gelingen!



Michael Frömming,  
Verbandsgeschäftsführer Zweckverband  
Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN)





*Wir nehmen Sie mit –  
unser Team für Sie im  
VSN Service-Center:  
v.l.n.r. Karl Arnold, Heike  
Hillebrecht, Oliver Garlt,  
Svitlana Furmanska,  
Serafino Bösking*

## Das VSN Service-Center

### Am ZOB in Göttingen

Am 1. Juli 2015 hat der Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen den Info-Turm von der Regionalbus Braunschweig GmbH (RBB), die diesen seit 1998 betrieben hatte, übernommen.

Sie erreichen das VSN Service-Center telefonisch unter 0551 / 99 80 99 oder per E-Mail unter [info@vsinfo.de](mailto:info@vsinfo.de).

Wir sind Montag bis Freitag  
von 7:00 bis 17:00 Uhr für Sie da.

### Unser Service:

- Tarifberatung
- Fahrplanauskünfte
- Fahrkartenverkauf
- Beratung der Abo-Kunden
- Annahme von Kritik und Anregungen für alle Verkehrsunternehmen im VSN

## Kundenzentrum der GöVB

### In der Innenstadt für Sie da:

Groner Straße 40  
37073 Göttingen  
0551 / 3 84 44 - 444

Wir sind Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr  
und Samstag 9:30 – 14:00 Uhr für Sie da.

Alle weiteren Vorverkaufsstellen finden Sie  
unter [www.vsninfo.de](http://www.vsninfo.de)



### Impressum

#### Verantwortlich für den Inhalt:

Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen GmbH  
Güterbahnhofstraße 10  
37073 Göttingen

**Stand:** April 2019

**Auflage:** 2.000

#### Gestaltung

typografix-design GmbH

### Bildnachweise:

Cantus Verkehrsgesellschaft mbH, Carsten Busse, DB Regio AG Region Nord, Gerd Aschoff, Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH, Ilmebahn GmbH, Landkreis Göttingen, Landkreis Holzminden, Landkreis Northeim, metronom Eisenbahngesellschaft mbH, Ralf Koenig, Scheithauer Reisen GmbH, Stadt Göttingen, Uwe Kempf, Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen GmbH, Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen GmbH (ZVSN)



*„Der VSN trägt dazu bei, dass Südniedersachsen als Region der Vielfalt und der Chancen erlebbar ist.“*

Bernhard Reuter, Landrat Landkreis Göttingen